



Bürgerschafts- und Darlehensgenossenschaft der Evang.-reformierten Landeskirche
des Kantons Zürich, BüDa, Zentralstrasse 2, Postfach 9768, 8036 Zürich-Wiedikon

Tel. 044 492 39 90

Email info@bueda-zh.ch

Web www.bueda-zh.ch

**Protokoll der
66. Ordentlichen Delegiertenversammlung der
Bürgerschafts- und Darlehensgenossenschaft der
Evang.- reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, BüDa**

**Samstag, 21. Juni 2014, 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr
im H50 der Evang.- reformierte Landeskirche, Hirschengraben 50, 8001 Zürich**

Entschuldigt

Evang.- ref. Kirchgemeinde

- | | | |
|-------------------|-----------|-----------|
| ➤ Bonstetten | Besson | Carmen |
| ➤ Effretikon | Baumann | Max |
| ➤ Egg | Graf | Anneliese |
| ➤ Hausen am Albis | Götschi | Christine |
| ➤ Hedingen | Grossmann | Jeanine |
| ➤ Mönchaltorf | Schaad | Iris |
| ➤ Neftenbach | Albicker | Laurenz |
| ➤ Schlieren | Huber | Willy |
| ➤ Stadel | Hurni | Kurt |
| ➤ Wila | | |

Vorstand

- Schwendener Niklaus

Die Präsidentin, Rosmarie Bähler-Spörri, eröffnet pünktlich die Jahresversammlung und begrüsst die Anwesenden (30 TeilnehmerInnen) mit Gedanken von Wilhelm Busch. Sie dankt den Anwesenden für ihr Kommen und Interesse an der Versammlung.

Unter den Anwesenden befinden sich Delegierte der Kirchgemeinden, Gäste: Frau Mengia Schoch, ehemalige Geschäftsführerin, und Herr Ueli (Ulrich) Weidmann, Vorschlag neues Vorstandsmitglied, Mitarbeitende Fachpool: Herr Willi Siegenthaler, interner Revisor, und Herr Jules Schröder, ehemaliger Präsident und Berater in baulichen Belangen, und vom Vorstand: Hans Peter Bachmann, Hansruedi Frischknecht, Adrian Honegger, Andri Meili, Hans Rasi sowie die Geschäftsführerin Martina Köchli-Wyss. Sie wird mit der Protokollierung beauftragt.

- ✓ Die den Mitgliedern ordnungsgemäss zugestellte Traktandenliste (inkl. Einladung zur heutigen Versammlung und Jahresbericht 2013) wird einstimmig gutgeheissen:

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der StimmzählerInnen
2. Protokoll der 65. Delegiertenversammlung vom 22. Juni 2013
3. Genehmigung des Geschäftsberichtes 2013
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2013
 - a) BüDa
 - b) Stiftung Hilfsfonds
5. Wahl der Revisionsstelle
6. Ersatzwahl eines Vorstandsmitgliedes für die Amtsdauer 2013-2017
7. Mitgliederbeitrag 2014 - 20 Rappen pro Mitglied (entspricht einer Reduktion von 10 Rappen: in den Statuten ist ein Minimalbeitrag von 30 Rappen festgelegt)
8. Verschiedenes

1. Begrüssung, Wahl der StimmzählerInnen

- ✓ Als Stimmzähler wird Herr Hans Hausammann, Mitglied der Evang.- ref. Kirchenpflege Schwerzenbach, vorgeschlagen und gewählt. Er wird gebeten, das Protokoll auf seine Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen und im Anschluss zu unterzeichnen. Stimmberechtigt sind 26 Personen. Sie vertreten die Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden des Kantons Zürich.

Die Präsenzliste wird mit der Bitte um Eintragung in Zirkulation gegeben.

2. Protokoll der 65. Delegiertenversammlung vom 22. Juni 2013

Dieses ist im 65. Jahresbericht, im Anschluss an die Jahresrechnungen 2013 mit Revisionsberichten, zu finden. Seitens der Anwesenden gibt es keine Einwände, Ergänzungen und Anmerkungen. Die Präsidentin dankt der Verfasserin, Frau Martina Köchli-Wyss.

- ✓ Das Protokoll wird gutgeheissen.

3. Genehmigung des Geschäftsberichtes 2013

Der Bericht wurde verfasst durch die beiden Damen Bähler-Spörri und Köchli-Wyss und abgedruckt auf den ersten vier Seiten des 65. Jahresberichtes. Die Geschäftsführerin informiert über die Rückgabe resp. Verzichtserklärung der Forderung aus den Obligationen Neftenbach und Meilen (Verbuchung im 2014). Die ZKB hat wiederum den Druck des Jahresberichtes 2013 kostenlos übernommen, wofür ihr die BüDa sehr dankbar ist.

- ✓ Die Stimmberechtigten heissen den Geschäftsbericht 2013 einstimmig gut.

4. Genehmigung der Jahresrechnungen 2013

Die Geschäftsführerin erläutert die Rechnungen wie folgt:

a) BüDa

Aus der Jahresrechnung 2013 der BüDa resultiert ein Betriebsgewinn von CHF 2'390.99. Sie empfiehlt, diesen den Reserven zuzuweisen. Sie ergänzt, dass bei den Wertschriften Wertberichtigungen verbucht worden sind, und zwar kleinere Kursverluste bei den Obligationen und Anteilen ZKB-Fondsanlagen, aber auch einen Teil des Kursgewinnes bei den Aktienfondsanlagen und Aktienanlagen. Dennoch sind am Schluss stille Reserven von rund CHF 40'000.00 bei den Aktienfondsanlagen und Aktienanlagen enthalten. Bei den Darlehen mit Sicherheiten fällt auf, dass sich durch neue Darlehen das Total verdoppelt hat und in Folge sich das Delkredere auf 58% reduzierte (Vorjahr 85%). Herr Hans Hausammann, Delegierter der Kirchgemeinde Schwerzenbach, gibt die Empfehlung ab, den ZKB-Fonds Zinsertrag gelegentlich abzustossen (Begründung: Die Zinsen sind extrem tief, sollten diese eines Tages anziehen, so wird die Anlage an Wert verlieren).

b) Stiftung Hilfsfonds

Aus der Jahresrechnung der Stiftung Hilfsfonds 2013 resultiert ebenfalls ein Betriebsgewinn, CHF 8'000.26. Sie empfiehlt, diesen dem Kapital zuzuweisen. Sie ergänzt, dass auch hier ein kleinerer Kursverlust bei den ZKB Fondsanlagen verbucht wurde. Auffallend ist die Anzahl der vollständig zurückbezahlten Darlehen, insgesamt waren es deren neun.

Beim Nothilfefonds wurden im 2013 bei fünf Unterstützungsbeiträgen, insgesamt CHF 1'442.80, gesprochen. Im Namen des Stiftungsrates werden die zahlreichen Kollekten der Kirchgemeinden verdankt.

c) Revisionsbericht

Sowohl der Revisionsbericht der BüDa wie derjenige des Hilfsfonds sind im Jahresbericht abgedruckt. Herr Willi Siegenthaler war bei der Revision anwesend und hat der Revisionsverantwortlichen der MeiTreu, Frau Janine Spörri, assistiert. Er nimmt wie folgt Stellung: Die Revision hat in einer sehr angenehmen Atmosphäre stattgefunden. Zudem ging sie speditiv vonstatten. Er dankt der Geschäftsführerin für die einwandfreie

Buchführung. Wie den Revisionsberichten entnommen werden kann, wurden die Jahresrechnungen 2013 geprüft und für in Ordnung befunden. Den Stimmberechtigten wird empfohlen, die beiden Jahresrechnungen gutzuheissen und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Herr Wolfgang Herberich erfragt die Kosten der Revision: Bisher stützte sich die Rechnung auf die Abmachung mit Herrn Thomas Ronner, ehemaliger Kirchengutsverwalter von Winterthur Wülflingen, und leitender Revisor bei der MeiTreu. Leider ist er jedoch anfangs 2014 bei der MeiTreu ausgetreten. Daraufhin hat MeiTreu die anstehende Revision noch zu den alten Bedingungen ausgeführt, jedoch schriftlich avisiert, den Preis für die nächste Revision auf eine Pauschale von insgesamt CHF 3'000.00 anzuheben, mehr dazu siehe Traktandum "Wahl der Revisionsstelle".

- ✓ Die Stimmberechtigten heissen die beiden Jahresrechnungen 2013, BüDa und Stiftung Hilfsfonds, einstimmig gut.

Die Präsidentin bedankt sich bei Herrn Willi Siegenthaler für seine Mithilfe anlässlich der Revision sowie seine Wortmeldung und den Versammlungsteilnehmenden für ihr Vertrauen.

5. Wahl der Revisionsstelle

Der Vorstand empfiehlt der Versammlung den Wechsel von MeiTreu in Eggenwil zur Consultive Revisions AG, Erlenhof, Gertrudstrasse 1, 8400 Winterthur: MeiTreu hat vor kurzem eröffnet, das Honorar für die Prüfung der Jahresrechnung 2014 anzupassen und auf eine neue Basis abzustimmen. Dies hätte für die BüDa eine deutliche Verteuerung der Revision bedeutet. Mehrere Offerten wurden eingeholt: Das Angebot der Consultive Revisions AG, Winterthur, ist das preiswerteste Angebot unter den zugelassenen Revisionsstellen in der näheren Umgebung, und mit guten Referenzen. Aus dem Vorstand berichtet Herr Adrian Honegger, Vertreter des Stadtverbandes Winterthur, von seinen Erfahrungen mit der Revisionsstelle über die letzten drei Jahre: angenehme und speditive Prüfung zu moderaten Kosten. Der Revisionsleiter, Herr Urs Boner, wirkt im Chor der Reformierten Kirche Winterthur Stadt mit. Die Offerte beläuft sich für die Revision der BüDa und Stiftung Hilfsfonds auf CHF 1'400.00 bis 1'800.00, je nach tatsächlichem Aufwand. Es werden keine Initialkosten verrechnet, sollte das Mandat über drei Jahre bestehen bleiben.

- ✓ Die Stimmberechtigten heissen den Revisionsstellenwechsel zur Consultive Revisions AG in Winterthur einstimmig gut. Sobald die Wahlannahmeerklärung der neuen Revisionsstelle vorliegt, kann die Meldung ans Handelsregisteramt Zürich erfolgen.

Herr Willi Siegenthaler meldet sich nochmals zu Wort und signalisiert, sich nicht aufdrängen zu wollen. Der Vorstand wird im Verlaufe von 2014 beraten und interne Kontrollaufgaben definieren. Die Präsidentin wird sich danach mit ihm in Verbindung setzen.

6. Ersatzwahl eines Vorstandsmitgliedes für die Amtsdauer 2013 bis 2017

Herr Hans Rasi tritt auf die heutige Delegiertenversammlung als Vorstandsmitglied zurück. Während 12 Jahren amtierte er im Vorstand, zuständig für die Belange in der Landwirtschaft kamen ihm seine prima Fachkenntnisse zu Gute. Der Vorstand freut sich, anlässlich der heutigen Delegiertenversammlung Herrn Ulrich (Ueli) Weidmann, von und wohnhaft in Schlieren, Bio-Bauer, im Winter nebenberuflich als Kunstschmied tätig, mit Behördenerfahrung als Gemeinde- und Stadtrat in Schlieren, zur Nachfolge von Herrn Hans Rasi vorschlagen zu können.

- ✓ Die Stimmberechtigten stimmen der Wahl zu und heissen Herrn Ulrich Weidmann als neues Vorstandsmitglied Willkommen.

Frau Rosmarie Bähler-Spörri bedankt sich im Namen aller bei Herrn Hans Rasi für seine langjährige Treue und den Einsatz zu Gunsten der BüDa und überreicht ihm ein "Natürli"-Geschenk. Zum Einstand erhält Herr Ueli Weidmann ein ähnliches Geschenk in Miniatur. Sie bedankt sich bei den Versammlungsteilnehmenden für ihr Vertrauen und Herrn Ueli Weidmann für die Bereitschaft, das Amt als Vorstandsmitglied der BüDa zu übernehmen.

7. Mitgliederbeitrag 2014 - 20 Rappen pro Mitglied
(entspricht einer Reduktion von 10 Rappen)

Auf den festgelegten Betrag von 30 Rappen beantragt der Vorstand für das Rechnungsjahr 2014 nochmals eine Reduktion um insgesamt 10 Rappen auf 20 Rappen pro reformiertes Kirchgemeindemitglied. Die Reduktion erfolgt jeweils für ein Rechnungsjahr und wird von Jahr zu Jahr angepasst. Die Kirchgemeinden werden gebeten, weiterhin bei den Beiträgen mit 30 Rappen zu budgetieren.

✓ Die Stimmberechtigten heissen die Reduktion auf 20 Rappen einstimmig gut.

8. Verschiedenes

- a) **Datum der nächstjährigen Delegiertenversammlung:** Samstag, 20. Juni 2015.
- b) **PR-Artikel "Gutes tun und darüber berichten":** Frau Martina Köchli informiert über die verschiedenen Zeitungsartikel Notabene, "reformiert." und "Chilefänschter" der Kirchgemeinde Neftenbach. Zu den Artikeln liegen Kopien beim Info-Tisch auf. Die Berichterstattung mit dem Fallbeispiel darf als gelungen bezeichnet werden. Die Anfragen sind rege. In einem nächsten Schritt setzen wir auf "Mund zu Mund-Werbung". Mittels klar formuliertem Flyer gelangen wir an die avisierte Klientel: An die reformierten Kirchenmitglieder mit Wohnsitz im Kanton Zürich und helfen mittels Darlehen beim Erweitern oder Sanieren des eigenen Gewerbebetriebes, Wohneigentum zu erwerben oder zu renovieren, ein Mietzinsdepot zu leisten, eine Aus- und Weiterbildung zu finanzieren und einen finanziellen Engpass zu überbrücken (Schuldensanierung nur im Falle einer Zusammenarbeit mit einer der Beratungsstellen).
- c) **Projekt Prävention "Umgang mit Geld":** Frau Martina Köchli wirkte im Frühjahr 2014 im Konfirmandenunterricht in der Kirchgemeinde Uster mit. Die Konfirmanden wurden zu ihren Bedürfnissen und Wünschen befragt, und zwar mittels Tuchfühlung mit einer grossen Note. Deren Wünsche gingen ins Unermessliche und es war dringender denn je, gemeinsam ein realistisches Budget zu erarbeiten. Das Pilotprojekt ist geglückt und: Die Anfrage zur Mithilfe bei einem Cool-Modul Frühjahr 2015 auf dem Tisch.
- d) **Anliegen der Versammlungsteilnehmer:** Der Sozialdiakon, Herr Rémy Beusch aus Uster, bedankt sich für die Mitarbeit von Frau Martina Köchli. Man ist sensibilisiert auf das wichtige Thema "Prävention - Umgang mit Geld". Zu klären ist: Soll es eine Abgeltung/Honorar geben oder ist die Leistung unentgeltlich? Der Vorstand wird darüber beraten und später informieren. Herr Hans Hausammann regt an, die Arbeit der BÜDa weiterzutragen ins Kapitel der Sozialdiakonie aber auch an die Sozialdienste der politischen Gemeinden. Herr Christoph Lutz erkundigt sich nach dem zeitlichen Aufwand, welcher die einzelnen Mitglieder des Vorstands während dem Jahr erbringen.

Die Präsidentin, Frau Rosmarie Bähler, bedankt sich bei den Versammlungsteilnehmenden für ihr Kommen und Mitwirken, den Revisionsmitarbeitenden für die gründliche und sorgfältige Prüfung der Jahresrechnungen sowie den Vorstandsmitgliedern und der Geschäftsführerin für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr. Sie lädt zum Apéro im Sitzungsraum mit anschliessendem Essen im Mère Catherine ein (zu Fuss). Dieses ist auf 12.30 Uhr bestellt. Gleichzeitig werden die Teilnehmenden verabschiedet, welche nicht am Mittagessen teilnehmen können. Sie wünscht allen ein gutes Gelingen in deren vielseitigen Tätigkeiten sowie Gesundheit und Wohlergehen und hofft auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

❖ Hans Hausammann, Mitglied Kirchenpflege Schwerzenbach und Stimmzähler

❖ Rosmarie Bähler-Spörrli, Präsidentin

Martina Köchli-Wyss, Geschäfts-/
Protokollführerin, Zürich, 21.08.2014